

CUFF AND COLLAR

Patienteninformation



Patienteninformation Cuff and Collar

Weshalb kein Gips?

Ihr Kind hat sich einen Bruch am unteren Ende des Oberarmknochens zugezogen. Ein solcher Bruch ist keineswegs selten, es handelt sich sogar um die häufigste Verletzung im Bereich des Ellbogens. In 98 % der Fälle verschiebt sich der Knochen dabei nach hinten. Fachsprachlich wird dies Extension genannt.

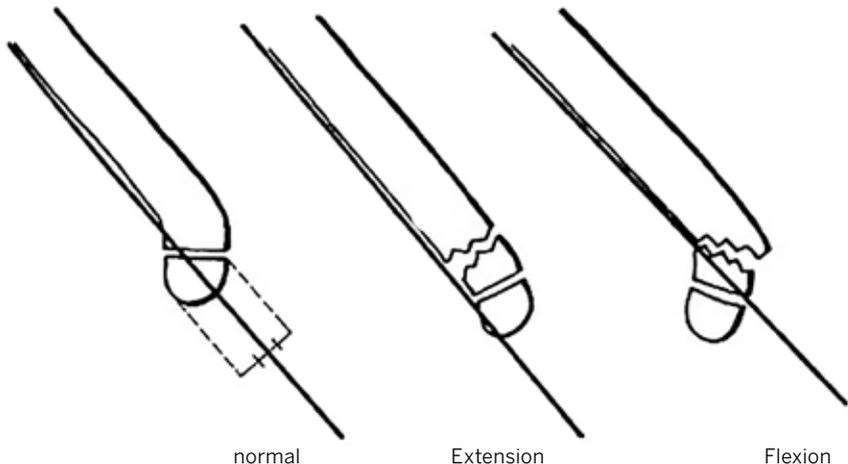
Weil mit einem Cuff-and-Collar-Verband häufig eine gute Korrektur erreicht werden kann, ist dieser Verband einem Gips überlegen. Beim Anlegen wird das Handgelenk nach oben gezogen und in einer Schlinge fixiert, wodurch der Ellbogen in gebeugter Stellung gehalten wird. Durch den Druck der Muskulatur und die Knochenhaut wird der Bruch ausreichend stabilisiert. Kinder gewöh-

nen sich meist rasch an den Verband und können viele Tätigkeiten ganz normal ausüben. Verzichteten müssen sie nur auf sportliche und andere Aktivitäten, bei denen Sturzgefahr besteht.

Worauf ist zu achten?

Der Verband wird von der Pflege angelegt. Bis dahin sollte der Arm möglichst entspannt hängen gelassen werden. Manchmal ist ein starkes Beugen des Ellbogens wegen einer Schwellung nicht gleich möglich. In diesem Fall kann die Schlinge, in der das Handgelenk zu liegen kommt, nach fünf bis sieben Tagen nachgezogen werden.

Zu Beginn sollten Sie Ihrem Kind Schmerzmittel geben, vor allem zur Nacht. Hat das Kind tagsüber keine



Schmerzen mehr, können die Mittel schrittweise reduziert und schliesslich ganz abgesetzt werden.

Sehr wichtig ist die Wundpflege in der Ellenbeuge mit Bepanthen oder Windelwundschutzsalbe. Die beim Schwitzen entstehende Feuchtigkeit kann von Kompressen oder Stoffresten aufgesaugt werden, die in die Ellenbeuge gelegt werden.

Der Verband wird für drei bis vier Wochen belassen und darf bis zum zweiten Kontrolltermin weder geöffnet noch entfernt werden.

Weiterer Verlauf / Kontrollen

Radiologische Kontrollen erfolgen nach fünf bis sieben Tagen (mit dem Verband nur seitliches Röntgen) sowie nach drei bis vier Wochen (ohne Verband – den Arm nur so weit strecken, wie es schmerzfrei möglich ist). Nach dem Röntgen gibt es jeweils noch eine Kontrolle in der Chirurgischen Sprechstunde.

Wenn der Verband nach drei bis vier Wochen abgenommen wird, trauen sich die meisten Kinder nicht gleich, den Arm zu strecken. Das ist normal. In diesem Fall kann ein warmes Bad hilfreich sein, denn im warmen Wasser fällt es dem Kind leichter, vorsichtig auszuprobieren, wie weit es den Arm strecken kann. Sollte es den Arm zwei bis vier Wochen nach Abnahme des Verbands noch nicht wieder normal bewegen können, nehmen Sie bitte mit unserer Klinik

Kontakt auf. Unter Umständen ist dann eine klinische Kontrolle bezüglich der Beweglichkeit angezeigt.

Auf Sport sollte das Kind für zirka acht Wochen verzichten. Dies gilt besonders für Sportarten, die mit einem Sturzrisiko verbunden sind.

Sollte der Bruch in leichter Streckstellung verheilen, kann eine gewisse Überstreckbarkeit des Ellbogens verbleiben. Dies hat aber keine bleibenden Einschränkungen zur Folge.



**KANTONSSPITAL
WINTERTHUR**

Brauerstrasse 15
Postfach
8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
info@ksw.ch
www.ksw.ch

Kontakt

Notfallzentrum

Gipszimmer
Tel. 052 266 42 82
gipszimmer@ksw.ch

Notfall für Kinder und Jugendliche

Tel. 052 266 46 55
